

Stadtbibliothek Bremen · Schüsselkorb 15/16 · 28195 Bremen

Zentralbibliothek ■ Fon 0421-361 4465
Fax 0421-361 10786
6592

**Staatsarchiv Bremen
Fotostelle
Herr Koetzle**

Datum und Zeichen ihres Schreibens

Unter Zeichen

Autograph erhalten

Datum

16.6.2000

Sehr geehrter Herr Koetzle,
ein Leser der Stadtbibliothek hat den beiliegenden Titel in
der Fernleihe bestellt. Dieser Titel ist nicht entleihbar und
darf nicht kopiert werden.
Deshalb wenden wir uns nun (wie telefonisch am 15.6.2000 ab-
gesprochen) an Sie.

Der Leser Herr Hossein Samadi
Lehnstedter Str. 37
28201 Bremen
Tel. 5578704

möchte aus dem Buch: *Atlas zu Bemerkungen auf Anlass einer
wissenschaftlichen Reise in den Kaukasus ... St. Petersburg
1895* folgende Fotografien:

**Vorwort bis Erste Abteilung Microverfilmung sowie
Papierabzug**

Rest des Buches Microverfilmung

**Das Buch holen wir bei Ihnen nach Erledigung des Auftrages ab.
Wegen der Bezahlung der Kosten setzen Sie sich bitte mit Herrn
Samadi in Verbindung.**

Mit freundlichen Grüßen und vielen Dank für Ihre Hilfe



Knut Rudolph

Atlas

Zur

*Bemerkungen auf Antess. v. 1888. Seite
in dem Katalogus*

von A. Torn

1888

ATLAS

zu

BEMERKUNGEN

AUF ANLAß EINER WISSENSCHAFTLICHEN REISE

IN DEM KAUkasus

UND DEN

SÜDLICHEN KÜSTENLÄNDERN DES KASPISCHEN MEERES

IN DEN JAHREN 1860 — 1861.

von

B. DORN.

HERAUSGEgeben VON DER KAISERLICH RUSSISCHEN ARCHAEOLOGISCHEN GESELLSCHAFT.



St. PETERSBURG.

Buchdruckerei der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften.

(Waxill-Ostrow, 9 Linie, N 12).

1895.

γc II

B. R., 250

γc II

B. R., 250

ATLAS

II

REMERKUNGEN

AUF AUFSTAND EINER WISSENSCHAFTLICHEN REISE

IN DEM KAUKASUS

1853-1854

SEINER HÖHSTEN LÄNDER DES KASPISCHEN MEERS

IN DEN JAHREN 1860 — 1861.

VON

B. DORN.

ÜBERSICHT DER KARTOGRAPHISCHEN ERGÄNZUNGEN UND VERÄNDERUNGEN



Dr. MAYERHEIMER

Direktor des Kaiserlichen Ateliers der Minen- und

Wasserwerke, 8. Linie, 5. Hof.

1862.

VORWORT.

Als die Kaiserlich Russische Archäologische Gesellschaft im Jahre 1871 die Errichtung von Alter's Beobachtung einer wissenschaftlichen Seite in den Kreisen und den mittleren Konsulnaten des Russischen Reichs übernahm, hoffte sie die Bedeutung genügt, dass die Beobachtung in russischer Sprache erscheinen solle. Doch war dabei möglichst in Aussicht gesetzt eine kleine Anzahl von Exemplaren einer deutschen Ausgabe zu drucken, die dem Autor nach Prüfung der russischen, zur Verfügung gestellt werden sollten. Unter die Umstände, die die Fertigstellung des ganzen Werkes verhinderten, berichtet der Autor selbst in der vom Nov. 1871 datirten „Technischen Erörterung“, die den jetzt erschienenen ersten Abschnitt, der „Zeile nach Russland“ vorzugsweise ist. Denn wenn ferner die „Zeile Itali“ noch lange nicht zum Abschluss gebracht, die russische Übersetzung dieses ersten Theiles, deren Reihenfolge und Druckzeitung die verschieden waren, jetzt auch ohne vorliegenden Hilfssatz bestanden hätte, sei es unbedenklich sei, dass der Autor sich enttäuscht ergegnete mit Werk in dieser Weise dem russischen Publikum vorzulegen, und so wurde denn die Veröffentlichung bis auf Weiteres vertagt. Das hat dann natürlich auf das Interesse des Autors an der Fortsetzung der Beobachtung Russland einschlagen müssen, um er mehr als ein theoretischer Theil der gewünschten Beobachtungen aufzustellen; somit auch in dem letzten grossen Werk des verfassten Schriften, „Capit.“, passend verworfen werden konnte. So kam es dann, dass nach dem im Frühling 1881 eröffneten Jahr z. Stärke unter seinen Mitarbeitern sich bekannt zusammengetroffen Materialien zur Fortsetzung der Beobachtung vorstehen, sondern nur vereinigte Rollen, Tropischer sic, die in Russen Hände keinen wirklichen Wert haben können. Wenn daher an eine Fortsetzung der Beobachtung überhaupt nicht mehr gedacht werden kann, so steht doch die Veröffentlichung des ersten Abschnitts, sowie das sinnlich weit verbreiteten Alterswerk durchaus erreichbar. Eine auf Vereinig. W. W. dirigirteur's, den damaligen Vorsitzenden der einzelnen Section der Gesellschaft, eingestellte Commission gab ein Urtheil der örtlichen

ob dies eigentlich der entscheidende Weigerung des westlichen Kaiserreichs sein Werk in sicher Gestalt den russischen Politikern vorlegten. Die russische Ausgabe deutet sich sehr zu ihrer Zeit, dass aber die bereits fertig gesetzten Tafeln mit einem kurzen Vermerk als „Altär“ dem zukünftigen Politiken zugänglich gemacht werden müssen, und dass dann auch die deutsche Ausgabe in der von Anfang an fertiggestellten kleinen Anzahl von Exemplaren zu präsentieren sei. Die Verteile zu verfügen verpflichtete sich W. W. Grigorjew. Die Section rechnet sich diesem Anliege an und die Grundversammlung bestätigte denselben. Im Dezember 1901 vereinbarten indessen noch W. W. Grigorjew, und damit kann die ganze Angelegenheit wieder ins Stocken. Als im Jahre 1902 die britische Section dem Schreiber dieser Zeilen die Karte erhielt die zum Verzeichnisse zu ertheilen, wurde die Frage wieder aufgeworfen und in der Sitzung vom 8. April 1902 in derselben Sitz entschieden, wie im Jahre 1901. Die Verteile zu schaffen übernahm der neue Vorsitzende. Von diesem Moment an füllt die ganze Verantwortlichkeit für die sechzehn Jahre vorgesehene Ausführung des Beschusses der Section auf den Kaiserreich ein.

Oben war schon bemerkt, dass R. Dorn nur den ersten Theil der Kaiserbeschreibung vollendet hatte. Auch das Alte hat er nicht bearbeitet bloß. Über den Stand der Dinge im Jahre 1912 haben wir Dorns eigene Zeugnisse in der Einleitung zu „Asperg.“ XXVI, wo in der Annenkirche die bis zum Jahre 1902 fertiggestellten Tafeln des Altars erläutert werden. In dem Archiv der Kaiser-Russischen Archäologischen Commission finden sich an fertigen Tafeln in der zweitgrößten Anzahl von Exemplaren von 1) alle in „Asperg.“ I. v. erwähnten Tafeln der ersten Abteilung, mit Ausnahme von Taf. VIII. und 29 vor in „Asperg.“ nicht erwähnte Tafeln derselben Abteilung, mit 17 A und IV B beschädigt, und mehr in „Asperg.“ nicht erwähnte Tafeln der zweiten Abteilung, nämlich die Tafeln XIII, XV, XVI, XVII, XVIII, XX. Es ist nicht möglich jetzt zu festzustellen, welche Inschriften auf den Tafeln reproduziert werden sollten, welche die Nummern XIII, XIV und XX brauchen sollten. Dazu wählte offenbar aus dem von ihm zusammengetragten Material zunächst diejenigen Inschriften aus, welche ihm aus den älteren vier unteren russischen Aufzeichnungen am verlässlich schienen und erlaubte sie nach gewissen Gesichtspunkten. Am der erwähnten Stelle in „Asperg.“ und aus dem System nach weichen die erhaltenen, fertigen Tafeln unzweckig sind, geht mit Sicherheit nur soviel hervor, dass das ganze Material für den Altar auf drei Gruppen verteilt werden sollte, nämlich 1) Zifferzangen, 2) Rahmenmedaillons Inschriften, 3) Indische Inschriften aus dem Fassettengrund in Indien. Insofern jeder dieser 3 Gruppen tragen die Tafeln dieselben farblosen Nummern in römischen Ziffern. Diese Nummerierung ist ohne jede Ausdeutung behalten worden.

R. Dorn hatte bald nach seiner Rückkehr am 14./15. Sept. 1903 der philologisch-historischen Classe der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften einen vorläufigen Bericht über seine Reise vorgelegt. Dieser Bericht über eine wissenschaftliche Reise in den

Kaisertum und den südlichen Hinterlanden des Kaspiischen Meeres ist im Bulletin de l'Académie Impériale des Sciences t. IV, p. 242–252 abgedruckt und in russischer Übersetzung in der Tages-Savvovsche Statistische HERALDIKALO-APPARATEVORE OZHEM, v. VIII, 245–251, erschien unter dem Titel: „Bericht des russischen Gymnasiums in Kasanu a nasoye Imperij Rassianove napis“. Die nach der gleichen „Bericht“ ergänzten „Bilager“ enthielt eine von Herrn Spanky verfasste Ausbildung aller während der Reise gesammelten Inschriften, von denen Abschriften, sog. Zeichnungen, in weiterer Ordnung geschildert wurden, und eben wie es schaut, von R. Dorn selbst zusammenstellt. Erwähnensige Lücke in letzteren Hinsichten ausgesparte oder von Andern abgesonderte Inschriften. Da „Bilager“ enthielt eine Lücke der potentiellen von Herrn Hippius gesammelten Zeichnungen. Auf diese beiden „Bilager“ vom „Bericht“ weisen die auf den nächsten Tafeln (rechts oben) stehenden Notizen hinzu: „Bilag. II (ausp. IV) S. . . .“. Da der „Bericht“ selbst das „Bilager“ nicht Adress zur Hand hat, dürfte es wohl in dem ersten Abschnitt des Verzeichnisses der jetzt erwähnten Tafeln den Text der betreffenden Stellen der „Bilager“ umfassen, mit physiographischen Verzeichnissen auf dem „Bericht“. Dabei hätte ich mich zu Allgemeinem davon an Dorns Text auch in Bezug auf die zahlreiche Übereinstimmung dort sehr anderer sich anschließende Transcripsien und welche vor ihm war in wenigen Fällen ob, wo das Durchsetzen notwendig erschien. In manchen Fällen waren diese Zeichen erforderlich, die in einige Elementen gestellt sind. Darauf müsste ich mich beziehen. Da die jetzt endlich erfolgige Veröffentlichung nur den Zweck hat die von dem bestimmt bestimten selber ausgewählten und zunächst zur Herausgabe bestimmten physiographischen Materialien dem zukünftigen Politiken zugänglich zu machen, zur Verwertung und Bearbeitung derselben kann Mittig Spezialberichten überlassen werden, dasses das Adressat Russen der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften bestimmt die Möglichkeit gewähren wird auch die ihm zählenden, in den jetzt erschienenen Altären nicht reproduzierten physiographischen Materialien zu bearbeiten.

M. Petersburg, März 1912.

Roman E. Dorn.

VORZEICHENSSSHEIT DER TAFELN.

REINTE AUFTEILUNG.

ABREICHTSPARTIEN.

- Taf. I. Reise vom Hause aus.—**Cl. HAL. An. IV.**, p. 400, *Bilderg. IV*, N. 1.
II. Die Posttag vor Reise, von der Vorstadt aus.—**Cl. HAL. An. IV.**, p. 400,
Bilderg. IV, N. 2.
III. Die Synapsis zwischen den Reisen.—**Cl. HAL. An. IV.**, p. 400, *Bilderg. IV*, N. 3.
Der Götzensteiner Kyklop in Dörfchen.—**Cl. HAL. An. IV.**, p. 400, *Bilderg. IV*, N. 25.
IV. Das Wohlthier bei Reise, auf dem Übergang nach Süden.—**Cl. HAL. An. IV.**, p. 400,
Bilderg. IV, N. 4.
IV A. Großblumen im Achterhof.—**Cl. HAL. An. IV.**, p. 400 u. 401, *N. XXVIII.*
Kreuzverzweigung zwischen Reisen und Reise.—**Cl. HAL. An. IV.**, p. 401.
IV B. Kreuzverzweigung zwischen Reisen und Reise.—**Cl. HAL. An. IV.**, p. 401.
V. Großblumen bei Knecht.—**Cl. HAL. An. IV.**, p. 401, *Bild. IV*, N. 11.
Der Schmiedglocken-Reise 1 in Dörfchen.—**Cl. HAL. An. IV.**, p. 401, *Bild. IV*, N. 24.
SM. Käfer (Bott-Schlechely).—**Cl. HAL. An. IV.**, p. 401, *Bild. IV*, N. 25.
VI. Großblumen des Frühlinge Krokusse in Dörfchen.—**Cl. HAL. An. IV.**, p. 401,
Bild. IV, N. 12.
Thiere in Dörfchen.—**Cl. HAL. An. IV.**, p. 401, *Bild. IV*, N. 13.
Großblumen des Schmett Dornen bei Akteo.—**Cl. HAL. An. IV.**, p. 401, *Bild. IV*,
N. 14.
Pfl.-Glocken.—**Cl. HAL. An. IV.**, p. 401, *Bild. IV*, N. 15.
Großblumen auf der zweiten Wiese von Dörfchen nach Käthe.—**Cl. HAL. An. IV.**,
p. 401, *Bild. IV*, N. 26.

1) (Blütenblätter s. vor. Insekten am Ende Karte 4).

- Taf. VII. Kufisch.—Geschr. Irak.—G. M. As. IV, p. 484 u. 497, Tafel IV, N. 26.
Geschr. —G. M. As. IV, p. 495, Tafel IV, N. 15.
- VIII. 2000?.
 - IX. Sultan Qalawîn auf dem Wege von Damaskus nach Kairo.—G. M. As. IV, p. 495, Tafel IV, N. 16.
 - Thurzehne in Kufisch.—G. M. As. IV, p. 495, Tafel IV, N. 14.
 - Kernversetzen zwischen Samîqî und Kufisch.—G. M. As. IV, p. 495, Tafel IV, N. 11.
 - X. Geschr. im Arabo-Pers.—G. M. As. IV, p. 495, Tafel IV, N. 15.
 - Geschr. auf dem Wege zwischen Mâshâfiyya und Kufisch.—G. M. As. IV, p. 495, Tafel IV, N. 25.
 - Die Thürzehne Ummâr-Kâfir auf dem Wege zwischen Mâshâfiyya und Kufisch.—G. M. As. IV, p. 495, Tafel IV, N. 42.
 - XI. Kurâîd.—G. M. As. IV, p. 495, Tafel IV, N. 23.
 - XII. Mâshâfiyya.—G. M. As. IV, p. 495, Tafel IV, N. 25.
 - XIII. Kufisch.—G. M. As. IV, p. 495, Tafel IV, N. 21.
 - XIV. 25 Reihen in Kufisch | G. M. As. IV, p. 495, Tafel IV, N. 23—41.
 - XV. 12 Reihen in Kufisch | G. M. As. IV, p. 495, Tafel IV, N. 23—41.
 - XVI. Reihen in Kufisch
 - Mâlikî Baschleifer aus Kufa-Kurâîd.
 - XVII. Eine Mâlikî Baschleifer und Inschrift aus Kufa-Kurâîd.
 - XVIII. Inschrift aus Kufa-Kurâîd.
 - XIX. Inschriften aus Kufa-Kurâîd.

ZWEITE ANHÄNGER

MUHAMMEDIANSCHÉ INSCRIPTIONS.

- Taf. I. Inschrift von Kairo vom Jahr 104 (1693).—G. M. As. IV, p. 495.
- II. Inschrift von Kurâîd vom Jahres 930 (Jan.—Febr. 1495).—G. M. As. IV, p. 495, Tafel II, N. 2.
- III. 1. Inschrift von Kurâîd mit den Namen des Bauschleifers Sayyid Ali ibn Sayyid Kâsim-âl-Husayn.—G. M. As. IV, p. 495, Tafel II, N. 2.
2. Inschrift von Kurâîd, erhalten Kairo XXII?—G. M. As. VI, p. 495, Tafel II, N. 4.

1) [Inschrift nach—Geschr. p. 2279; man v. 10 bis Inscript. Kufa-Kurâîd. 2) Bei Drey Konservat.]
2) (v. d. L. vor der Wiedergabe der Schrift)

3. Inschriftfragment von der Grabstätte des Sayyid Mirâzâ in Kurâîd. Beinhaltet die Worte $\text{لَا إِلَهَ إِلَّا مُحَمَّدُ بْنُ مُحَمَّدٍ}$.
4. Inschrift von Abu'l-Mâlik-Kâfir, mit den Namen des Erbauers Mâlik und des Baumeisters Muhammed Sayyid ibn Muhammad Jâfir Muhammeday.—G. M. As. IV, p. 495, Tafel II, N. 15.
- Taf. IV. 1. Persische Inschrift vom Jahre 1114 (1700) in der Konservatur der transoxanischen Baudeich-Gesellschaft in Kurâîd.—G. M. As. IV, p. 495, Tafel II, N. 5.
2. Große persische Inschrift von der Grabstätte des Imamzadeh Sultan Muhammad-Sâlih ibn der Mâlik von Kurâîd.—Name v. 1) Sultan-Mâlik und 2) Muhammed-Sâlih ibn Sultan Mâlik. 3) Muâlîk Kurâîd al-Kâfir, dem Sayyid Ali, Sohn des Sayyid Kâsim-âl-Husayn, welcher in Suri bewohnte, und Gründung des Kurâîd-Sayyid-Kâsim-âl-Husayn 1. genannt Mirâzâ, der Ahlberer der zweiten sunnitischen Dynastie. 4) Muâlîk-Kâfir al-Kâfir, Sohn v. Nachfolger des Sayyid Kâsim. 5) dessen Sohn Muâlîk-âl-Husayn und Muâlîk-âl-Husayn. 6) Sayyid Muâlîk-âl-Husayn. 7) Kurâîd-Sayyid-Sâlih ibn Muhammed al-Mâlikibey. Datum: a. 1114 (1700). Diese Inschrift steht auf einem Brett, welches leider zerstört wurde durch Werner nach politischen Motiv.—G. M. As. IV, p. 495, Tafel II, N. 5?; G. M. As. IV, p. 495.
- V. Inschrift von dem Großgebäude (Awtârâbâ) des Imamzadeh Ibrahim Abu Bakrâwî, Sohn des Imam Muâlîk-Kâfir, in Mâlikîschâfî. Die Inschrift, welche in Kufa geschrieben, befindet sich auf einer Platte auf der Ostseite. Namen: a) Sayyid Ahsâ ibn Sayyid Sâlih-âl-Husayn. b) Baumeister: Sayyid Muhammed ibn Sayyid Ali ibn Sayyid al-Mâlikibey. Datum: unbekannt ab 1114 (1700).—G. M. As. I. c. 495, Tafel II, N. 15?.
- VI. 1. Inschrift auf der östlichen Seite des Gebäu des Konserv. Konserv. von 1114 (1700). Name v. 1) Muâlîk-Kâfir. Sohn des Sohnes Sayyid. Baumeister: Name des Sohnes Sayyid Muhammed. Datum: a. 1114 (1700).—G. M. As. I. c. 495, Tafel II, N. 15?.
2. Fragment einer von der östlichen Seite des Gebäu des Konserv. Konserv. Säulenplatte über dem Proptos und die 12 Namen. Schriften:

1) [Nach der auf der Tafel nicht wiedergeb. Verzeichnung auf Gedenk. H. 2, 1, 1, 2, 11 u. 12]—G. M. As. IV, p. 495, 205, 206, H. 2, 3, 4, 7, 13, entdeckt diese Proptos-Säulenplatte aus dem Jahre 1114, und als 12 verschiedene in der zweiten Dekade des 17. Jahrhunderts Gedenk. H. 2 fehlt in diesem zusammen mit den anderen 12 aus dem Jahre 1114 (1700) und 12 in dem zweiten Jahrhundert aus dem Jahre 1114 (1700) gefundenen Säulenplatten. Die Säulenplatte ist also auf der Tafel nicht vollständig überliefert. Das Verhältnis zwischen verschiedenen der Worte $\text{لَا إِلَهَ إِلَّا مُحَمَّدُ بْنُ مُحَمَّدٍ}$ und $\text{لَا إِلَهَ إِلَّا مُحَمَّدُ بْنُ مُحَمَّدٍ}$ ist nicht bestimmt auf einer solchen Tafel möglich, welche sich aber nicht vergrößern lässt.

2) [Die Abrechnungen von dem Sohne des Sohnes des Sohnes]

- VII. Inschrift von der sterblichen Seele zweier Geistseelen. Name: Seyid Schams-eddin ibn Seyid Abdallah ibn Ali. Bezeichnung: Ustad Muhammad ibn Ustad Aly Kadiholder Bayy. Datum: Schildmaul-ut-walid 189 (April–Mai 1450).—*CE* *MIL* *An.* *I*, p. 425, *Bell.* *II*, 20–21.
1. Inschrift von der sterblichen Seele zweier Geistseelen. Name: Seyid Schams-eddin ibn Seyid Abdallah ibn Ali. Bezeichnung: Ustad Muhammad ibn Ustad Aly Kadiholder Bayy. Datum: Schildmaul-ut-walid 189 (April–Mai 1450).—*CE* *MIL* *An.* *I*, p. 425, *Bell.* *II*, 20–21.
2. Inschrift von der sterblichen Seele zweier Geistseelen. Name: Seyid Schams-eddin ibn Seyid Abdallah ibn Ali. Bezeichnung: Ustad Muhammad ibn Ustad Aly Kadiholder Bayy. Datum: Schildmaul-ut-walid 189 (April–Mai 1450).—*CE* *MIL* *An.* *I*, p. 425, *Bell.* *II*, 20–21.
- VIII. Inschrift von der Seele einer halbwüchsigen Neugeborenen zweier Geistseelen. Name: Seyid Ahmad-Ulmas, Sohn des Seyid Sattar. Nur als Gottlie des Sultans Muhammed-eddin bezeichnet. Wieder: Aly ibn Ustad Seyid ibn Seyid Aly. Schreiber: Ahmad ibn Baschi. Datum: Neugeboren 200 (April–Aug. 1450).—*CE* *MIL* *An.* *IV*, p. 426, *Bell.* *II*, 20–21.
- IX. 1. Inschrift von der sterblichen Seele der Geistseelen der Eltern eines in Machudi sterbenden. Name: Seyid (Khatim-e-kufi) Seyid Fakhr-eddin Muzaffar, spätere Sultan Schams-eddin Ustad Ahmad Kadiholder. Datum: 2. 1030 (1521).—*CE* *MIL* *An.* *IV*, p. 426, *Bell.* *II*, 20–21.
2. Inschrift von der sterblichen Seele zweier Geistseelen. Name: zweiter Sohn von Seyid Ahmad-Ulmas (vgl. VIII).—*CE* *MIL* *An.* *IV*, p. 426, *Bell.* *II*, 20–21.
- X. Inschrift von der Geistseele des Scheich Schams-Duray al-Sabti in Schams-duray gegen halbes Dernach von Rechtzeit. Name: der Erbauer zweier freier Söhne (Vater der Umar Ahmad-Ulmas, das Gebrüderchen von Schams-duray). Datum: Schildmaul 2. 1032 (Nov. 1522).—*CE* *MIL* *An.* *IV*, p. 426, *Bell.* *II*, 20–21.
- XI. Inschrift von Samsara-an-namak, der Geistseele des Seyid Ali. Sohn des Imam Bediullah Baschi im Dorf Wissam-schah. Name: Aly ibn Muhammad el-Husayni. Ustad Muhammad ibn Fazl-Jaliggen Hanafi Baschi Tschiray. Datum: 2. 1011 (1450).—*CE* *MIL* *An.* *IV*, p. 426, *Bell.* *II*, 20–21.
- XII. 1. Inschrift von der Geistseele des „Scheich Sabit“ in Scheich Banuver zwischen Lakhdar und Longrati. Name: Ustad Abdallah.—*CE* *MIL* *An.* *IV*, p. 426, *Bell.* *II*, 20–21.
2. Inschrift von der Seele der Geistseele des Scheich Sabit. Angabe des Sterbejahrs: Nas. Dsch. 101 (Sept. 1450).—*CE* *MIL* *An.* *IV*, p. 426, *Bell.* *II*, 20–21.
- XIII. Inschriften nicht vorgefundene.

- XIV. 1. Inschrift auf der sterblichen Seele der Geistseile (Anwesen des Seyid Ali Baschi in Scheich Banuver zwischen Lakhdar und Longrati. Name: Ustad Jaliggen Jangir, d. L. Zimmerman. Datum: 2. 1011 (1450)).—*CE* *MIL* *An.* *IV*, p. 426, *Bell.* *II*, 20–21.
2. Inschrift auf einer von den Angels gebauten Seele ebenfalls. Name: Seyid Hafiz el-Husayni. Ustad Ahmad. Datum: 2. 1011 (1450).—*CE* *MIL* *An.* *IV*, p. 426, *Bell.* *II*, 20–21.
- XV. Inschrift auf der Seele einer halben Geistseele in Lakhdar. Name: al-Sabti (Khatim-e-kufi) Seyid, d. L. der Achthund. Datum: 2. 1031 (1521).—*CE* *MIL* *An.* *IV*, p. 426, *Bell.* *II*, 20–21.
- XVI. Verschiedene Inschriften aus Lakhdar.—*CE* *MIL* *An.* *IV*, p. 426, *Bell.* *II*, 20–21 usw.
- XVII. Inschrift nicht vorgefundene.
- XVIII. zwei Inschriften und ein Relief aus Lakhdar.—*CE* *MIL* *An.* *IV*, p. 426, *Bell.* *II*, 20–21.

DATTE ANTHEILUNG.

INDISCHE INSCHRIFTEN.

- X. VII. 1–VII. 14 mit fortlaufenden Nummern verschiedene Indische Inschriften aus Alorbad bei Dahn.—*CE* *MIL* *An.* *IV*, p. 422.

¹⁾ [Die Abrechnungen von dem Wert der MIL An. nach der zentralen Administration.]

11 [Die beiden Zeilen, in den MIL An. 1. u. 2. und den Typen 11 u. VII, 202, nicht den Daten 203 (1450) überein einander liegen. Vgl. die Tafel.]

12 [Die Abrechnungen von dem Wert der MIL An. nach der zentralen Administration.]

ERSTE ABTHEILUNG.

ABTHEILUNG.

Reihenfolge Tafeln: I. II. III. IV. IV A. IV B. V. VI. VII. VIII. X. XI. XII.
XIII. XIV. XV. XVI. XVII. XVIII. XIX.



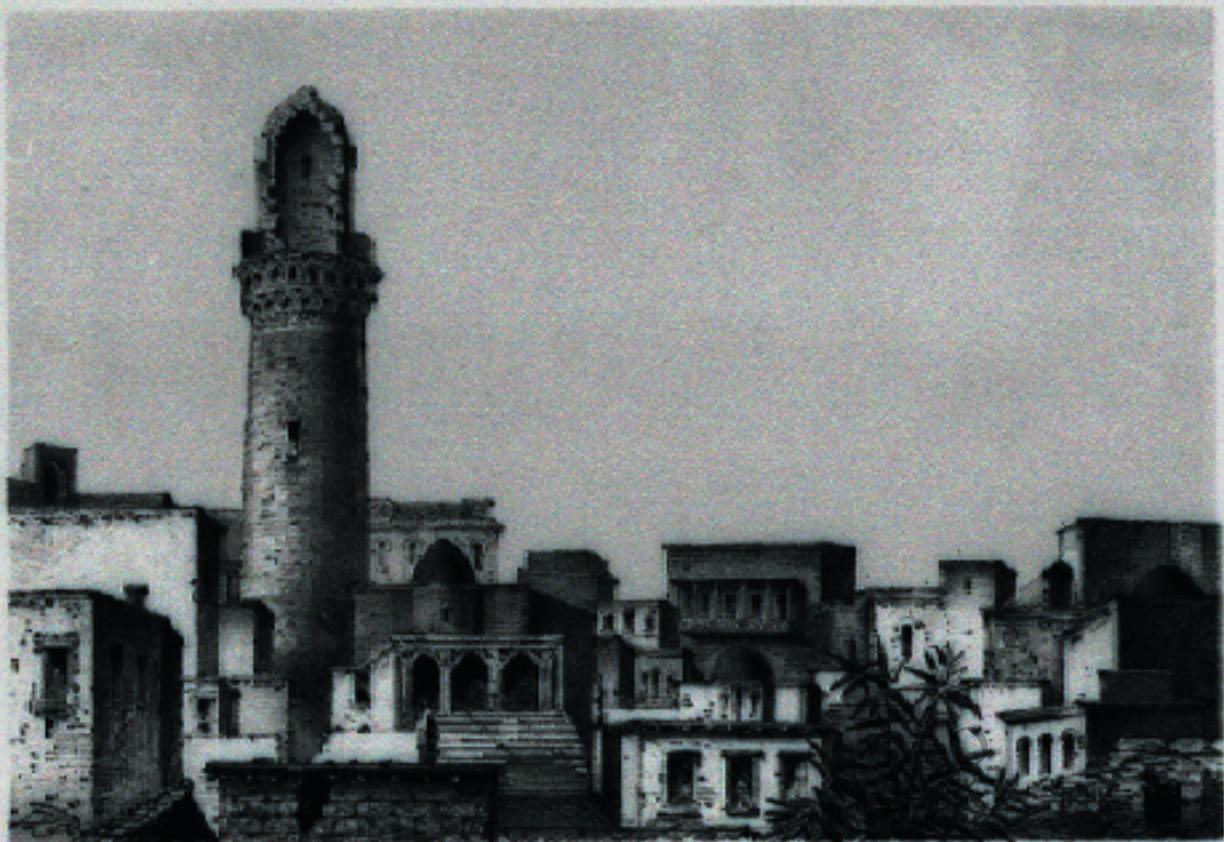
BAKU.

www.tabarestan.info

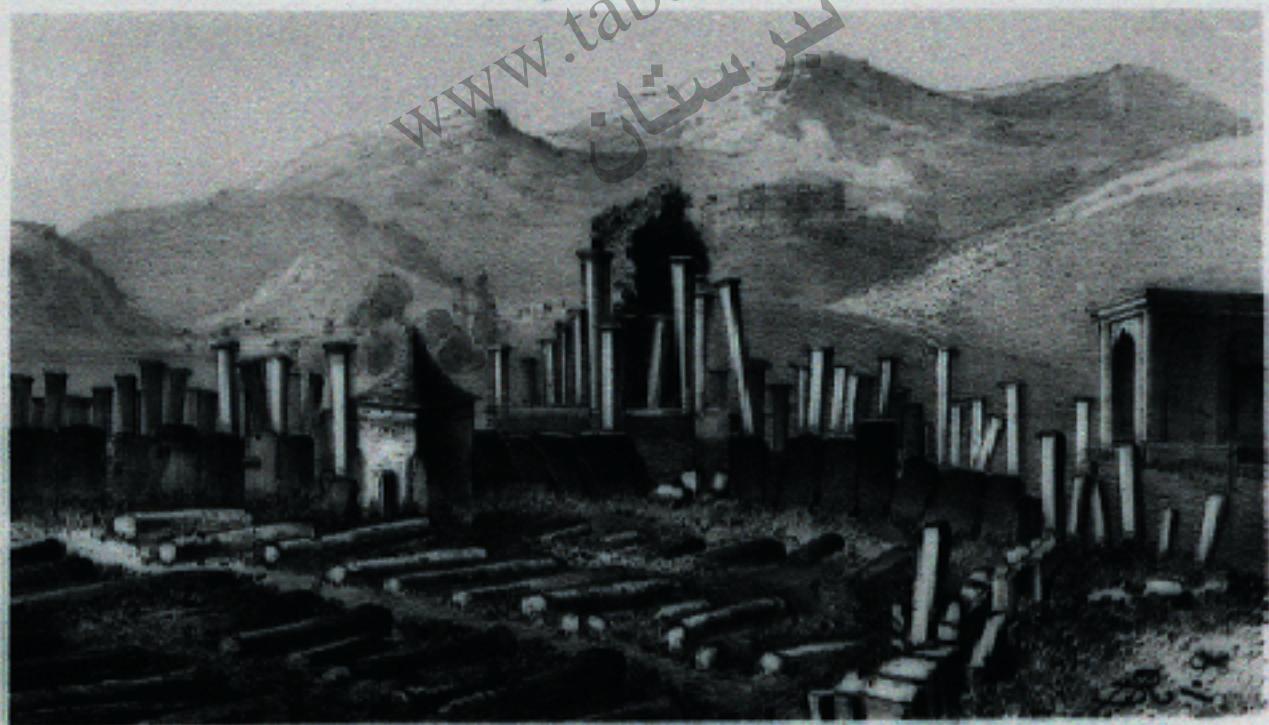


БАКИНСКАЯ КРПОСТЬ

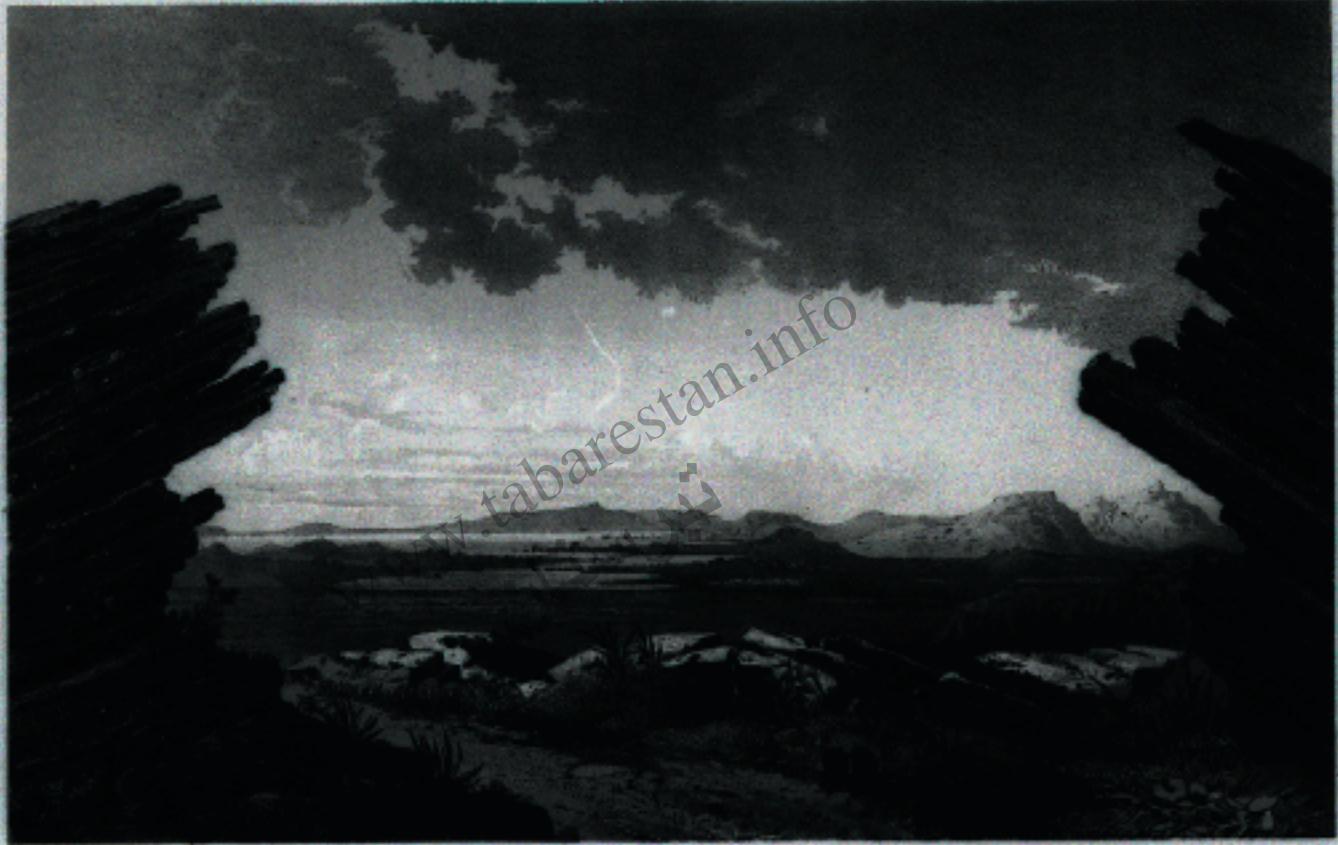
На старом бакинском
фото Тернера Баку



СИНГАЛА МЕСДЖИДЪ ВЪ БАКУ.
(Сингала Мечеть въ Баку.)

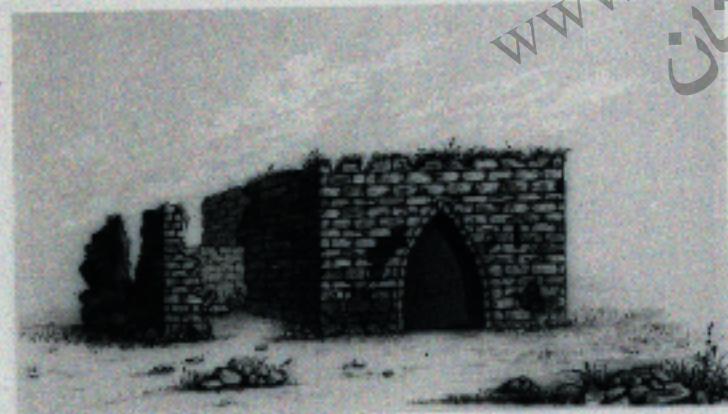
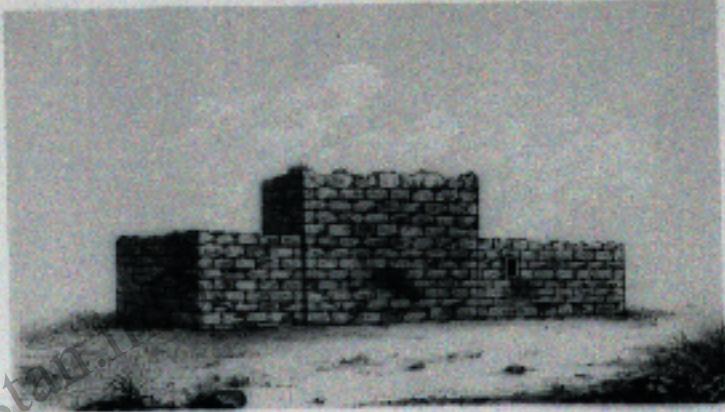
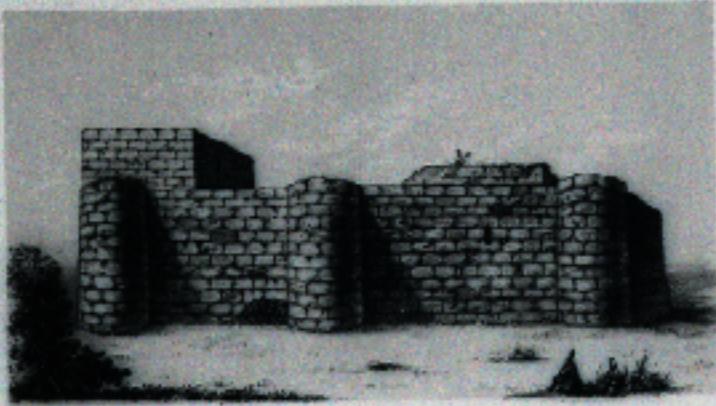


КЛАДВИЩЕ КЫРКЛАРЪ ВЪ ДЕРВЕНДЪ.
(Der Gottesacker Kyrklar in Derbend.)



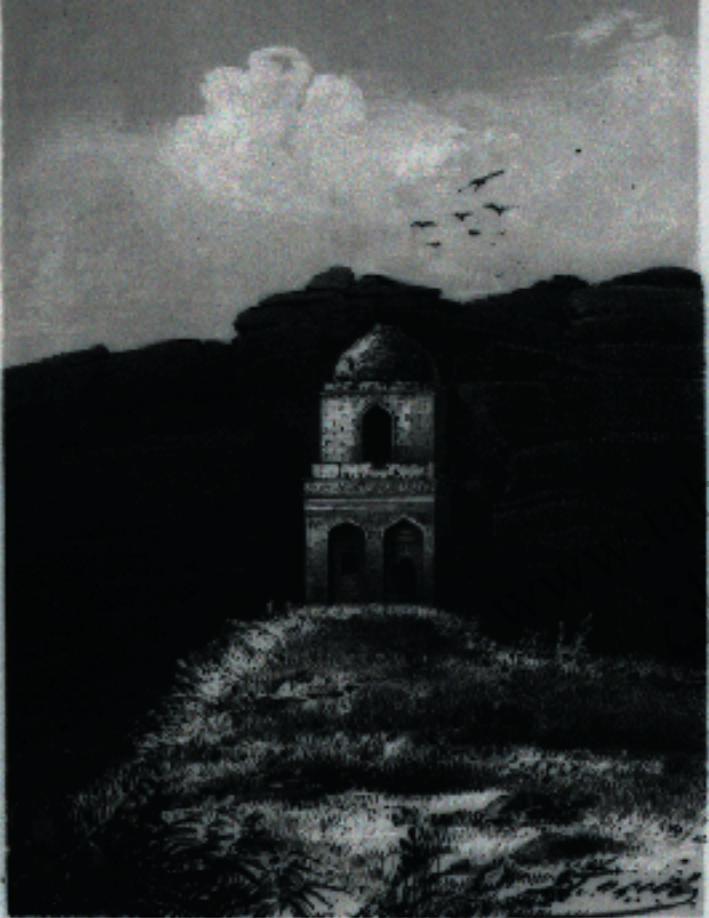
ВОЛЧЬИ ВОРОТА.

(Wolfthorn)



Караван-сарай между Сальяном и Баку.

Лит. А. Шестаков. В.О. 2-я.



НАДГРОБНЫЙ ПАМЯТНИКЪ БЛИЗЬ МАРАЗОВЪ

(Grabstein bei Maraz.)



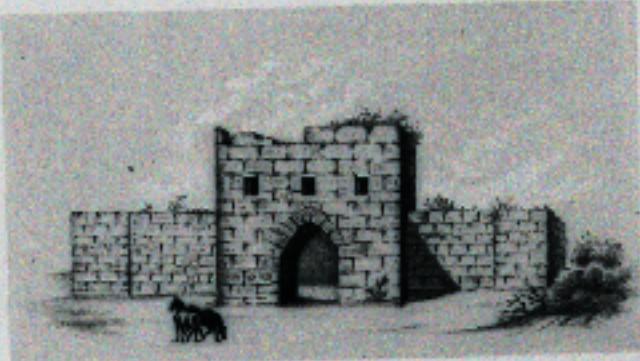
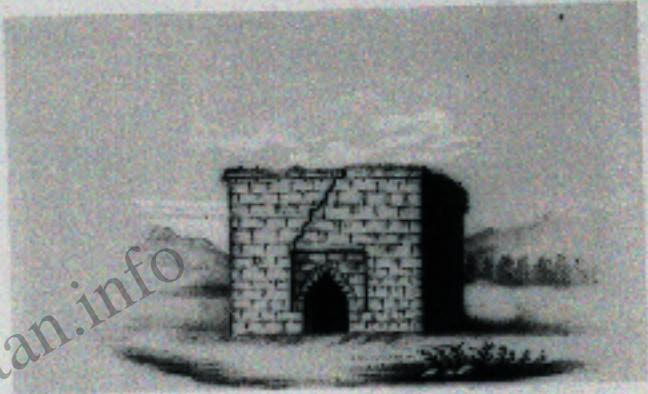
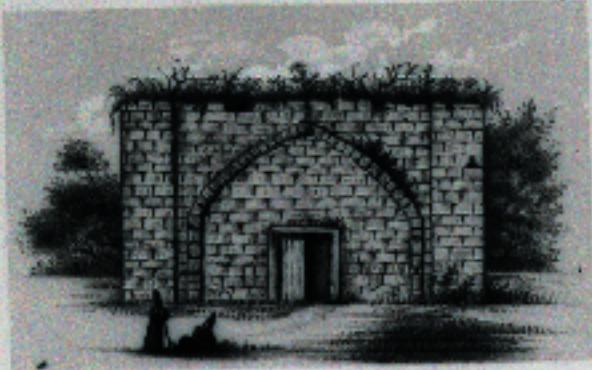
ДОМНИКЪ ПЕТРА I ВЪ ДЕРВЕНДЪ.

(Das Elternhaus Peters I. in Derwend.)



БИВИ-ГАЙВЕТЬ.

(Bibi-Kaiwet.)



Подгробные памятники из Ахбад-Пира.

(Grabdenkmale in Achbad - Pira.)

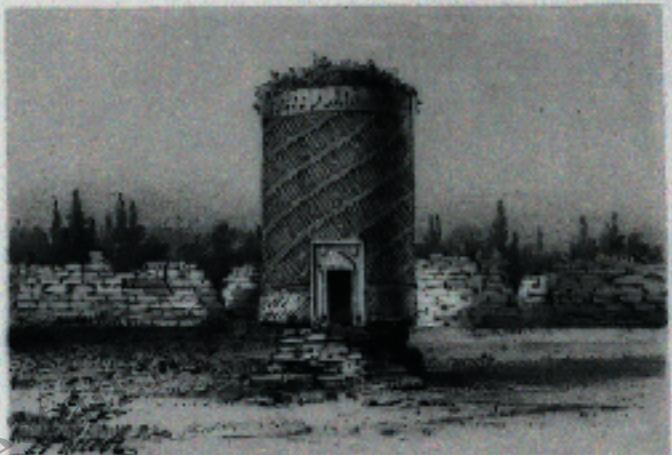
Каравансарай между Салыном и Баку.

(Karawanserai zwischen Salim und Baku.)



НАДГРОВНЫЙ КАМЕНЬ НА МОГИЛЫ ДЬВИЦЫ ИВСТЕРЦЕВОЙ
(ВЪ ДЕРВЕНЬ).

(Grabstein der Fräulein Kostjewa in Derven.)



БАШНЯ ВЪ БЕРДЬ.

(Turm in Berde.)



НАДГРОВНЫЙ ПАМЯТНИК
ШЕЙХА ДУРСУНА.

(Grabstein des Schiech Dursuna.)



ПИРЪ - МЕРДВКАНЪ.

(Pir - Mardvakan.)



НАДГРОВНЫЙ ПАМЯТНИК
шаху Ахмадине и Нуру.

(Grabstein des Schahs Ahmadine und Nuru.)



КАЯКЕНТЬ.

(Kajakent.)



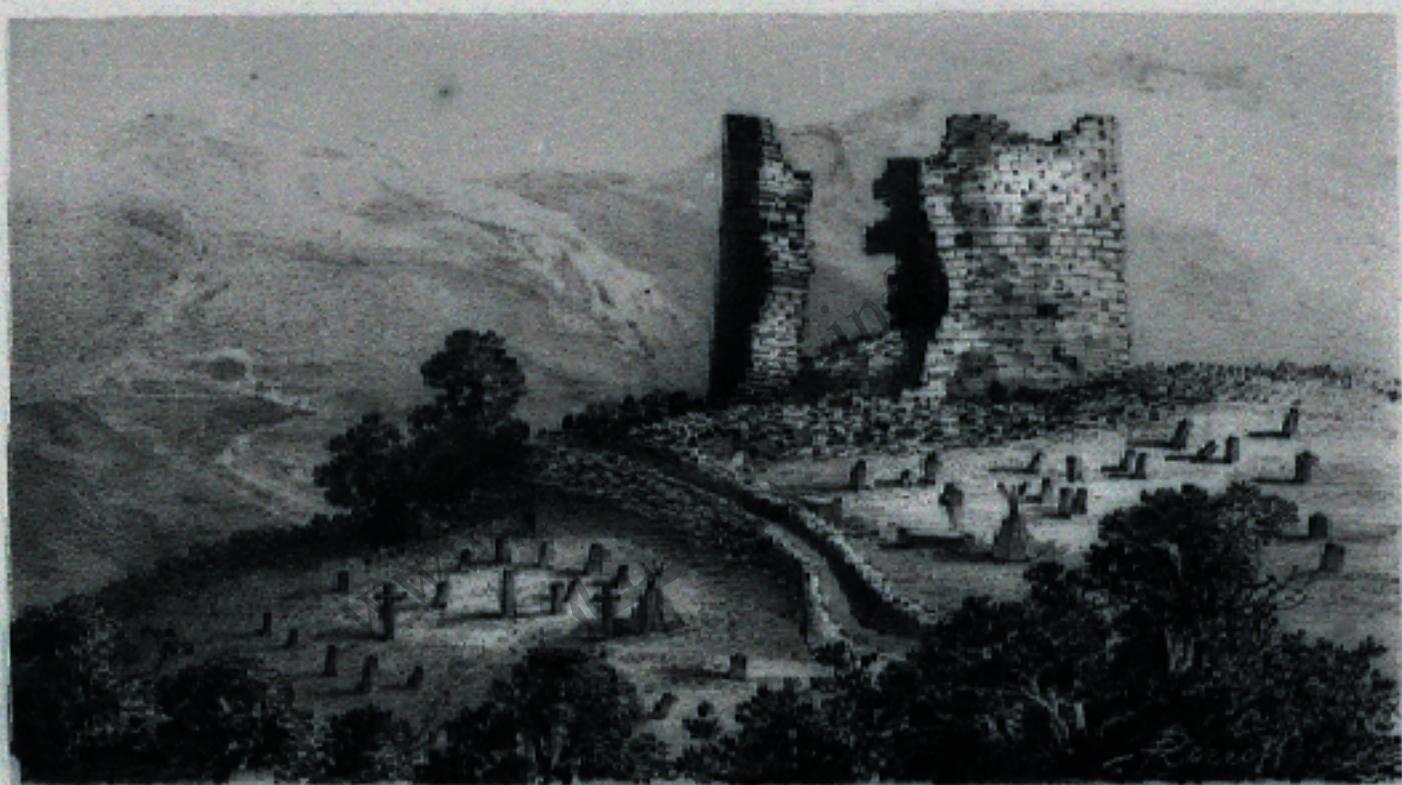
ХАНЕКАХЪ.

(Chankah.)



СТАНЦІЯ КУЛЯРЫ

(Station Kulyary.)



РАЗВАЛИНЫ БАШНИ ВЪ КУБЕЧАХЪ

(Thurmruine in Kubatschi.)



КАРАВАНСАРАЙ ПО ДОРОГѢ ИЗЪ СУМГАИТА ВЪ КЯЛЯСИ

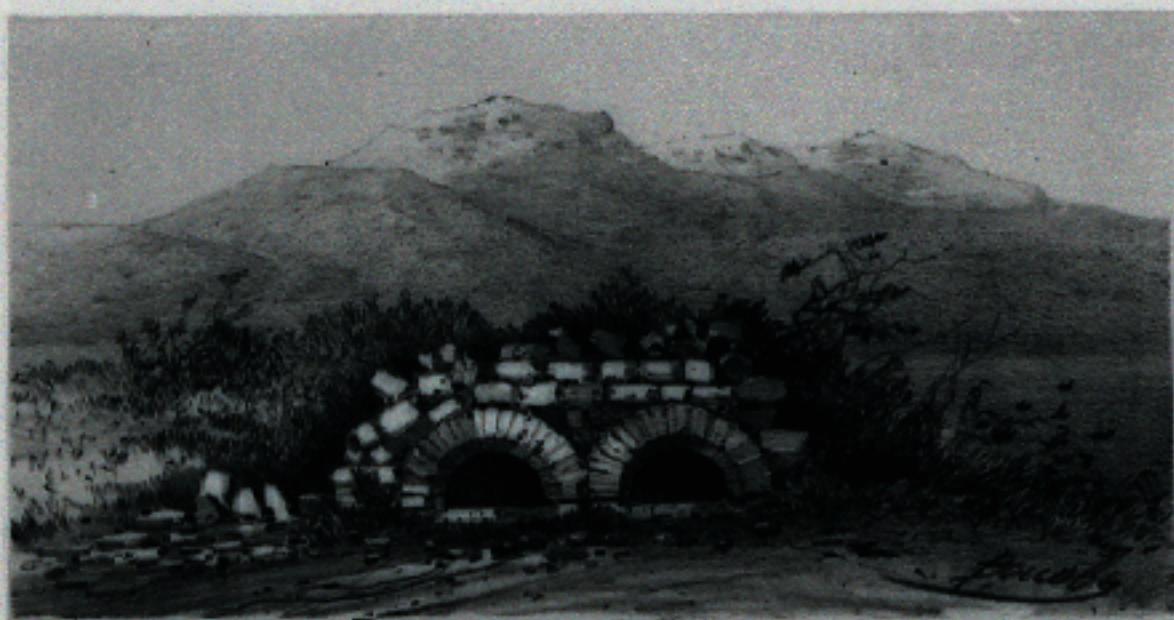
(Karawanserai zwischen Sumgail und Kjalis.)



НАДГРОБНЫЙ ПАМЯТНИКЪ ВЪ АХВИЛЬ-ПИРИ.
(Grabdenkmal in Achbil-Piri.)



НАДГРОБНЫЯ КАМНИ ПО ДОРОГЪ ИЗЪ МАДЖАЛИСА ВЪ КУБЕЧИ.
(Grabstein auf dem Wege zwischen Madchalis und Kubitschi.)



ВОДОЕМЪ ГЕПРО-КУЛАХЪ.





МАДЖАЛИСЪ

(Madjalis).



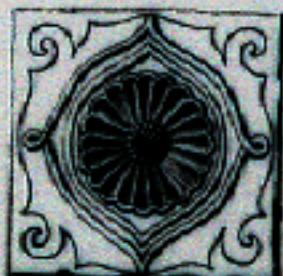
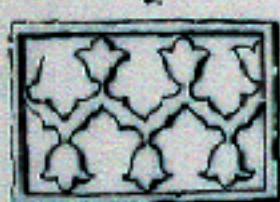
stan.info



estan.info

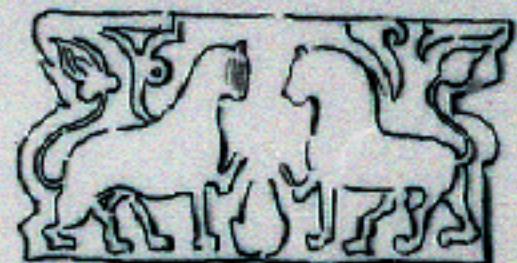
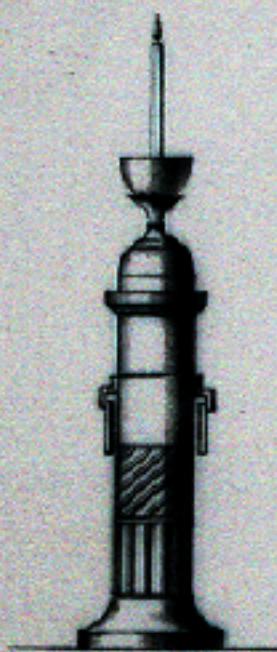
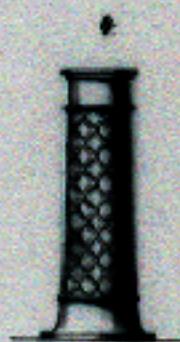
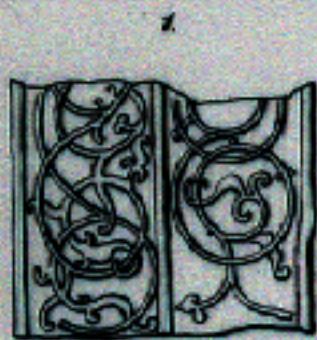


РЕЛЬЕФЫ ВЪ КУВЕЧАХЪ.



РЕЛЬЕФЫ ВЪ КУБЕЧАХъ.

(Reliefs in Kubetschi)



РЕЛЬФЫ ВЪ КУВЕТАХЪ.

(Reliefs in Kuwaitchi)

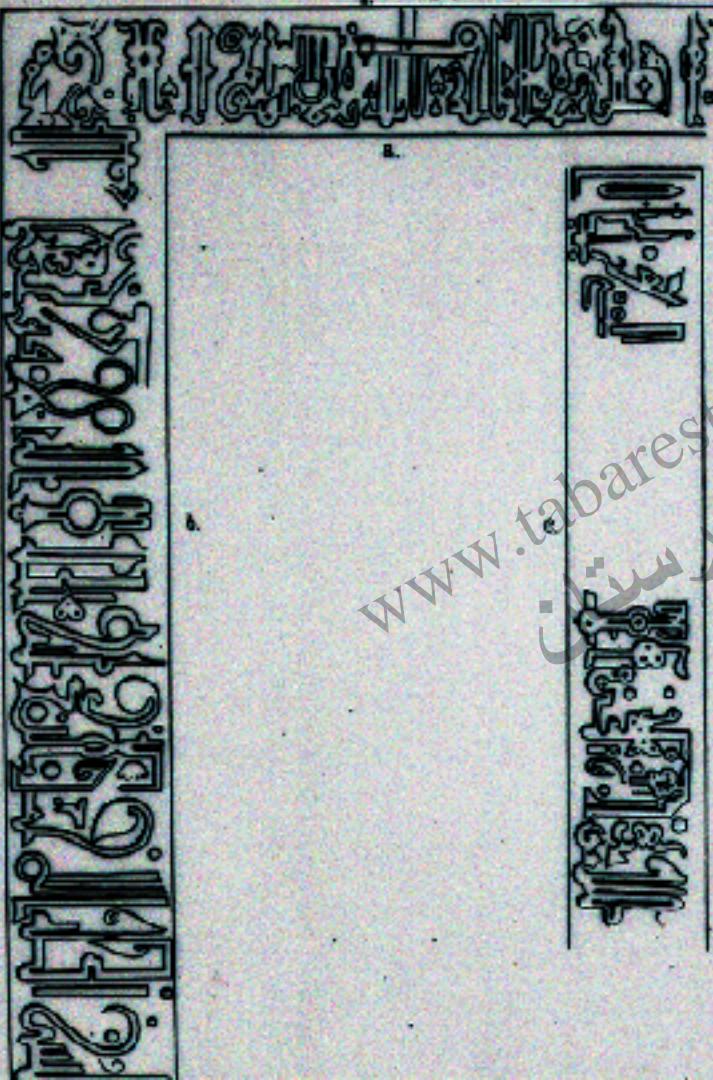
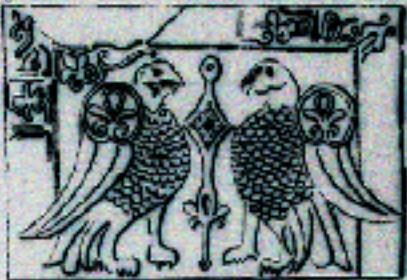
ФИГУРНЫЯ ИЗОБРАЖЕНИЯ ВЪ КАЛА-КУРЕЙШЪ.

(Aus Kala-Kuraisch.)

№ XVII-XIX, 1-7.

ИЗ КАЛА-ЖУРЕЙША.

(Aus Kala-Kurasch.)



الْمَلَكُ الْعَادُ
 اَحْدَالْعَادِ رَصَابِ
 اَهْدَالْعَبِسِ وَهُوَ عَالَةٌ
 كَفَلَ لَانْبِيَا وَنَهْدَه
 كَزْهَهْدَهْ بَوْبَكَهْ وَصَهْ
 وَنَهْ كَهْهَهْ كَنْهَهْ عَلَى وَعَدِ
 لَهْكَعَدِ لَهْلَهْ لَفَارِسَهْ
 وَلَهْوَصَاهْجَهْ فَلَعْهَهْ
 اَخْهَهْهَهْ لَهْهَهْ كَبِرَهْهَهْ
 رَالْهَهْهَهْهَهْ غَهْرَالْهَهْهَهْ جَهْنَهْهَهْ

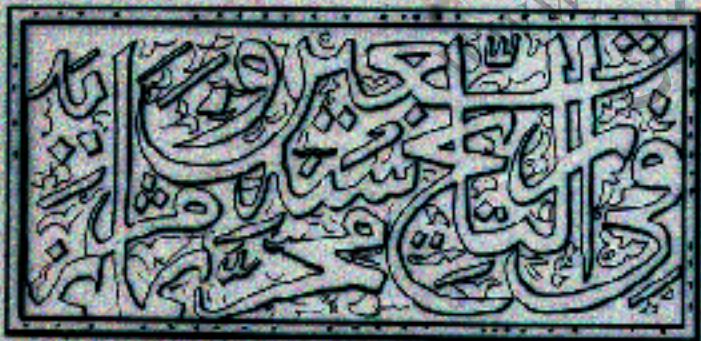


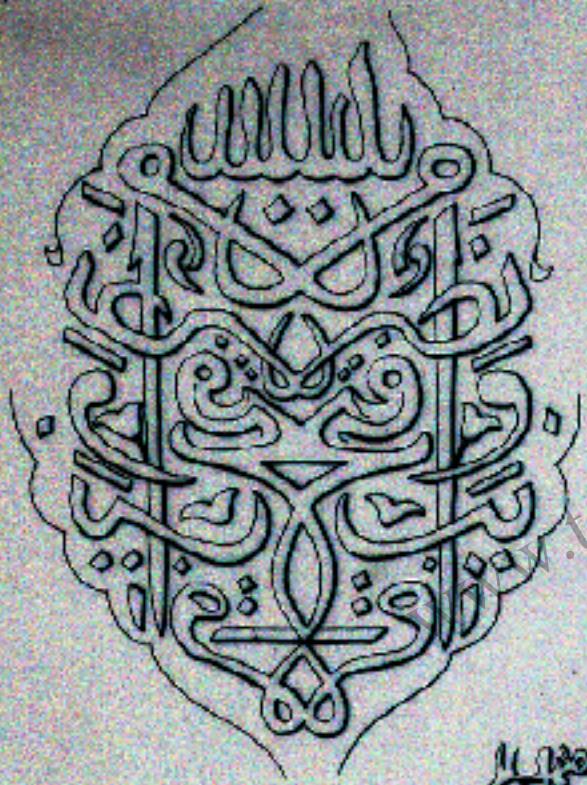
ZWEITE ABTHEILUNG.

MUSEUMS-ABTHEILUNG

Inhalt solcher Tafeln: I. II. III. IV. V. VI. VII. VIII. IX. X. XI. XII. XIII. XIV.
XV. XVII. XVIII. XV.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
اللَّهُمَّ إِنِّي أُخْرِجُكَ مِنْ دُنْيَاكَ
إِنِّي لَكَ بِمُؤْمِنٍ وَمُعْتَصِّمٍ
أَنْتَ أَنْتَ الْمُهَمَّةُ وَأَنَا
أَنَا الْمُغَمَّدُ وَأَنْتَ أَنْتَ
الْمُسْتَكْفِي وَأَنَا أَنَا
الْمُسْتَهْمِمُ وَأَنْتَ أَنْتَ
الْمُسْتَكْبِرُ وَأَنَا أَنَا
الْمُسْتَهْمِنُ وَأَنْتَ أَنْتَ
الْمُسْتَكْبِرُ وَأَنَا أَنَا
الْمُسْتَهْمِنُ وَأَنْتَ أَنْتَ
الْمُسْتَكْبِرُ وَأَنَا أَنَا
الْمُسْتَهْمِنُ وَأَنْتَ أَنْتَ

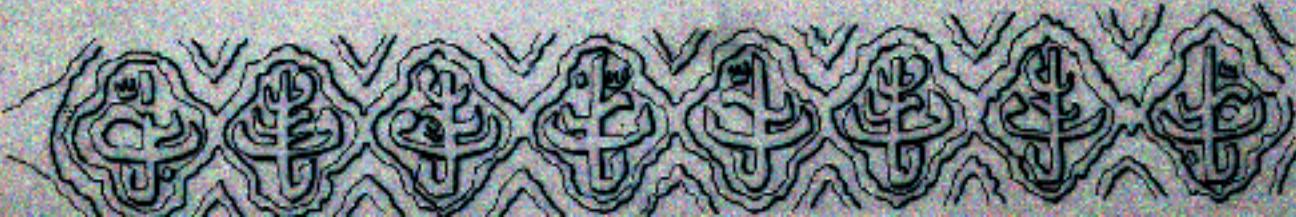




بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

إِلَهُ الْفَلَقِ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ









حَمْدُ اللّٰهِ رَبِّ الْعٰالَمِينَ

لِلّٰهِ الْحُكْمُ وَالْحُسْنَىٰ وَهُوَ أَكْبَرُ

عَزُّ الْجَلَلٍ بِنَبَاتِ الْبَلَقِ

فَلَلّٰهِ الْحَمْدُ لِلّٰهِ الْعَظِيمِ

سَلَامٌ مُّبَارَكٌ عَلَى الْمُرْسَلِينَ

حَمْدُ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

يَا أَيُّهَا النَّاسُ إِذَا قُتِلُوكُمْ

إِذَا قُتِلُوكُمْ فَلَا يُمْلِأُوا

عَلَيْهِمْ مِّا كَانُوا بِهِ يَعْمَلُونَ

وَلَا يُمْلِأُوا مِمَّا لَمْ يُكَفِّرُوا

لَا يُؤْتَوْكُمْ مِّا لَمْ تَكُونُوا

أَنْتُمْ بِهِمْ أَعْلَمُ

اللهم إنا نسألك ملائكة حنونا
اللهم إنا نسألك ملائكة حنونا

حُسْنَاتِ الْمُطْسِحِيْنَ مُتَكَبِّرِيْنَ
حُسْنَاتِ الْمُطْسِحِيْنَ مُتَكَبِّرِيْنَ

عَلَى الْمُسْكِنِيْنَ دُنْدُلِيْنَ
عَلَى الْمُسْكِنِيْنَ دُنْدُلِيْنَ

وَنَسْنَقَيْنَ وَنَسْنَقَيْنَ
وَنَسْنَقَيْنَ وَنَسْنَقَيْنَ

وَاللَّهُمَّ إِنِّي أَسْأَلُكَ مُغْفِرَةً لِذَنبِي
وَمُؤْمِنًا بِعِدْهِ وَمُتَبَّعًا لِحُكْمِهِ

إِنَّ اللَّهَ يَعْلَمُ مَا يَعْمَلُونَ

وَاللَّهُمَّ إِنِّي أَسْأَلُكَ مُغْفِرَةً لِذَنبِي
وَمُؤْمِنًا بِعِدْهِ وَمُتَبَّعًا لِحُكْمِهِ

إِنَّ اللَّهَ يَعْلَمُ مَا يَعْمَلُونَ

وَمَنْ يَعْمَلْ مِثْقَالَ ذَرَّةٍ
وَمَا يَشَاءُ إِنَّمَا يَعْلَمُ
مَا يَعْمَلُونَ

عَلَيْكَ الْحَمْدُ لِرَبِّ الْعَالَمِينَ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
سُلْطَانُ الْأَمْرِ
جَعْلَنَا مُؤْمِنِينَ
بِرَبِّنَا وَرَبِّ الْعَالَمِينَ
شَهِيدَنَا بِإِيمَانِنَا
وَلِلَّهِ الْحُكْمُ
يَوْمَ الْحِسَابِ
لِلَّهِ الْحُكْمُ وَلِلَّهِ الْحُكْمُ
وَلِلَّهِ الْحُكْمُ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
سُلْطَانُ الْأَمْرِ
جَعْلَنَا مُؤْمِنِينَ
بِرَبِّنَا وَرَبِّ الْعَالَمِينَ
شَهِيدَنَا بِإِيمَانِنَا
وَلِلَّهِ الْحُكْمُ
يَوْمَ الْحِسَابِ
لِلَّهِ الْحُكْمُ وَلِلَّهِ الْحُكْمُ
وَلِلَّهِ الْحُكْمُ

بَرْ سَهَانْ
www.tabarestan.com

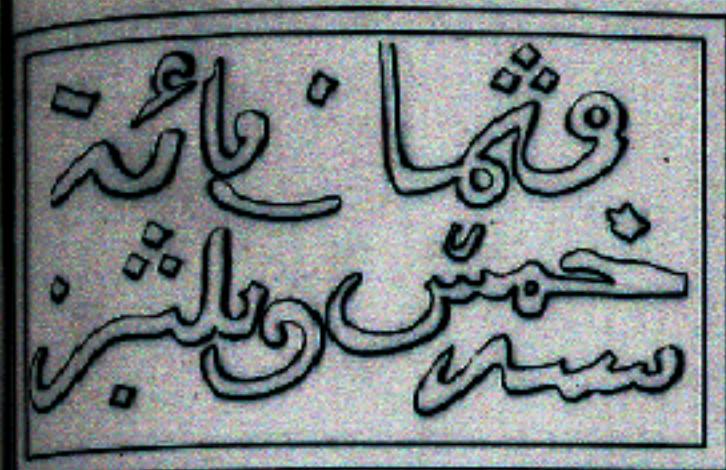
الله عز وجل

الله عز وجل
الله عز وجل
الله عز وجل
الله عز وجل
الله عز وجل

حَمْدُ اللَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ



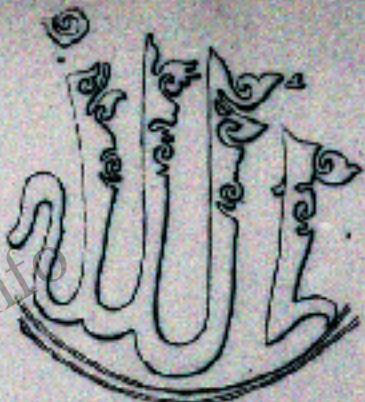
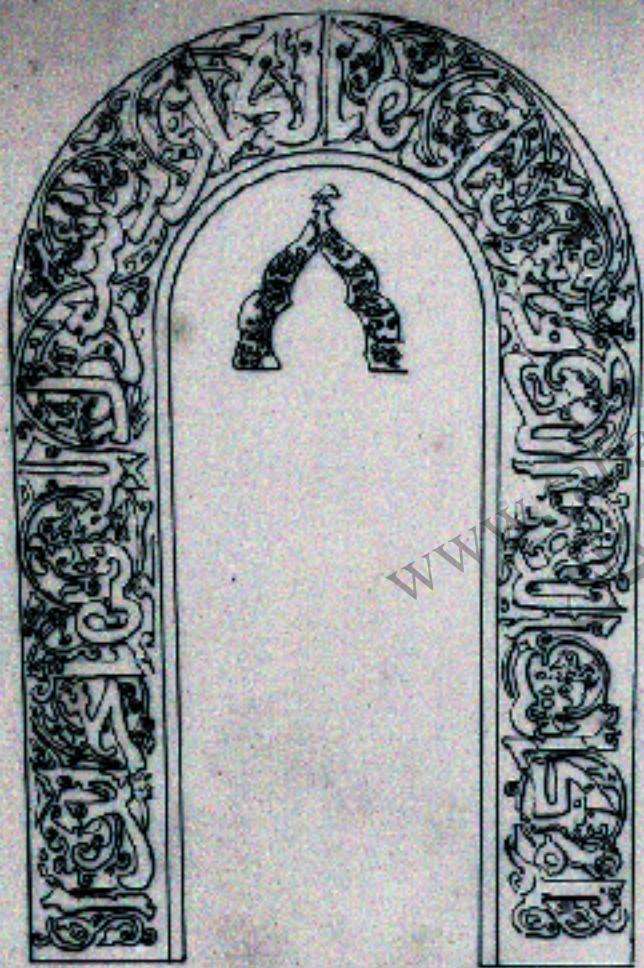
بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

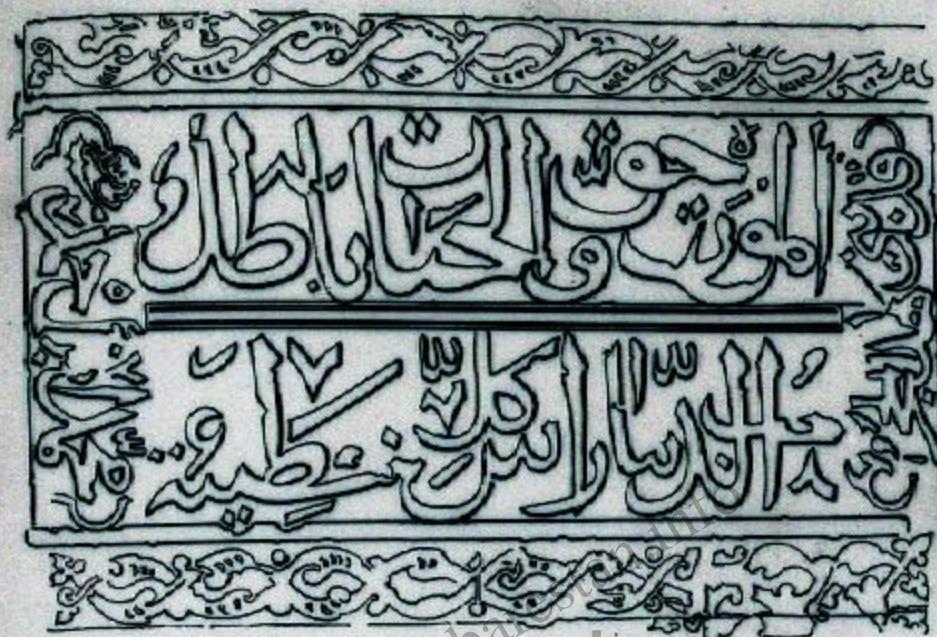




www.tabarestan.info
تبرستان

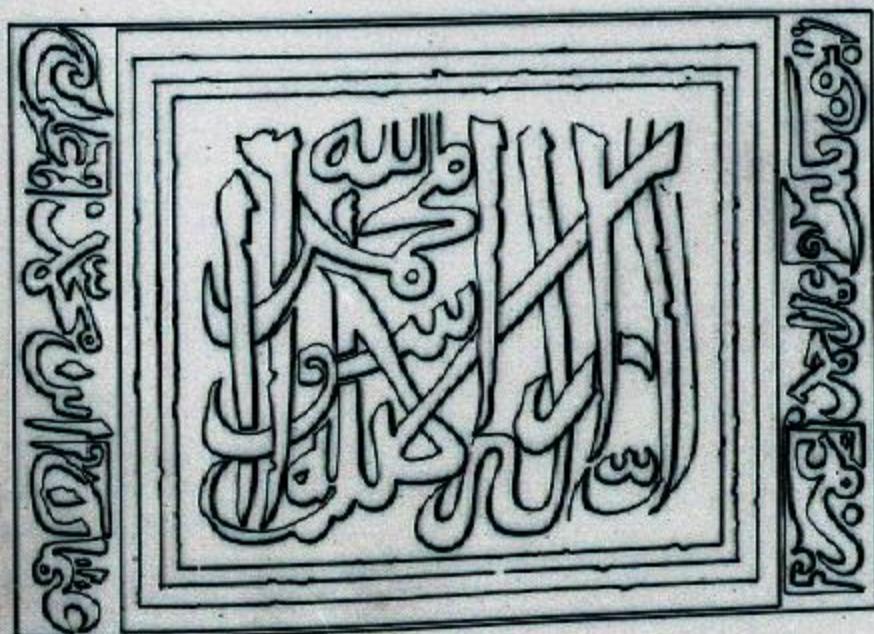


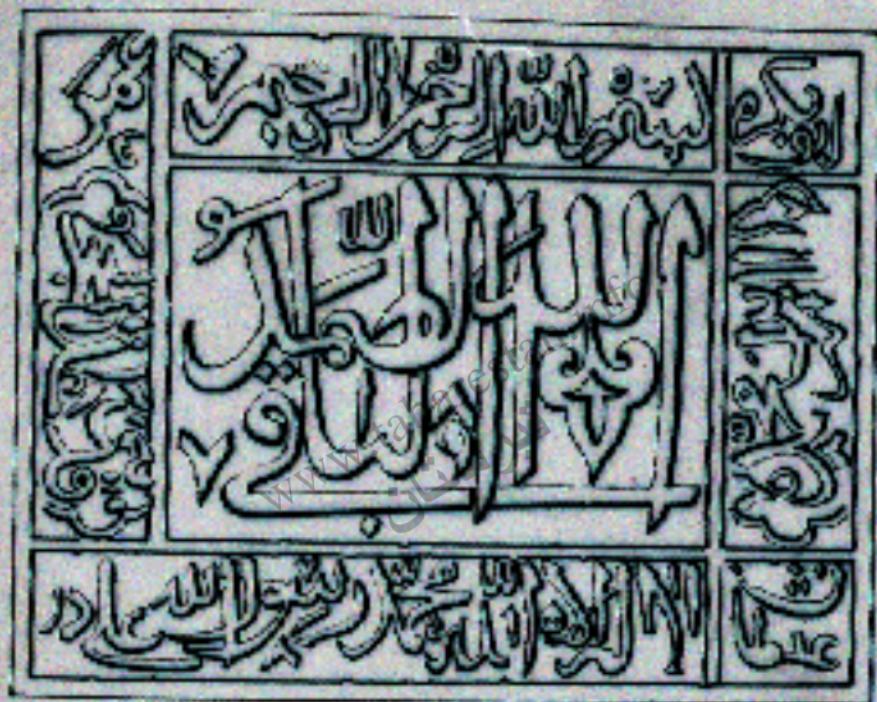




برستان

2





DRITTE ABTHEILUNG.

INDISCHE INSCRIPTIONEN.

Enthält sieben Tafeln: I. II. III. IV. V. VI. VII.

କାନ୍ତିମାଳା ପରିଚୟ
କାନ୍ତିମାଳା ଏକ ବିଶ୍ୱାସିତ ଲାଙ୍ଘଣି
କାନ୍ତିମାଳା ଏକ ବିଶ୍ୱାସିତ ଲାଙ୍ଘଣି
କାନ୍ତିମାଳା ଏକ ବିଶ୍ୱାସିତ ଲାଙ୍ଘଣି
କାନ୍ତିମାଳା ଏକ ବିଶ୍ୱାସିତ ଲାଙ୍ଘଣି
କାନ୍ତିମାଳା ଏକ ବିଶ୍ୱାସିତ ଲାଙ୍ଘଣି

କାନ୍ତିରାମ । ପାତାଳରାମ । ଶରୀରରାମ ।
ବିଜ୍ଞାନରାମ । ପାଦରାମ । ପାତାଳରାମ ।
ପାତାଳରାମ । ପାତାଳରାମ । ପାତାଳରାମ ।

מִתְּבָרֶךְ יְהוָה אֱלֹהֵינוּ וְאֶת־שְׁמָךְ
נַּא שְׁמָךְ אֱלֹהֵינוּ וְאֶת־שְׁמָךְ
יְהוָה אֱלֹהֵינוּ וְאֶת־שְׁמָךְ

۱۰۰
شاعر از این طبقه همیشه
لطفاً می‌گفت: «این شاعر از این طبقه
نمی‌باشد، بلکه از طبقه شاعران است».
این اتفاق را در کتاب «اساطیر طنز و
تاریخ ایران» آنکه از این طبقه نیست
در مورد این شاعر مذکور نشود.

www.tabarestan.info
تبرستان

۱۰۱
شاعر از این طبقه همیشه
لطفاً می‌گفت: «این شاعر از این طبقه
نمی‌باشد، بلکه از طبقه شاعران است».
این اتفاق را در کتاب «اساطیر طنز و
تاریخ ایران» آنکه از این طبقه نیست
در مورد این شاعر مذکور نشود.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
الْحُكْمُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ
إِنَّا نَعْلَمُ مَا تَعْمَلُونَ
إِنَّمَا يُنَزَّلُ إِلَيْكُمْ
الْكِتَابُ مُبِينٌ
إِنَّمَا يُنَزَّلُ إِلَيْكُمْ
الْكِتَابُ مُبِينٌ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
الْحُكْمُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ
إِنَّا نَعْلَمُ مَا تَعْمَلُونَ
إِنَّمَا يُنَزَّلُ إِلَيْكُمْ
الْكِتَابُ مُبِينٌ
إِنَّمَا يُنَزَّلُ إِلَيْكُمْ
الْكِتَابُ مُبِينٌ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
الْحُكْمُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ
إِنَّا نَعْلَمُ مَا تَعْمَلُونَ
إِنَّمَا يُنَزَّلُ إِلَيْكُمْ
الْكِتَابُ مُبِينٌ
إِنَّمَا يُنَزَّلُ إِلَيْكُمْ
الْكِتَابُ مُبِينٌ

ز ف آ ر ت ا ب د ل ل ط
ه ب ب ب ب ب ب ب ب ب
ل ل ل ل ل ل ل ل ل ل
ب ب ب ب ب ب ب ب ب
ل ل ل ل ل ل ل ل ل
ل ل ل ل ل ل ل ل ل
ل ل ل ل ل ل ل ل ل

www.tabarestan.ir
تبرستان

ل ل ل ل ل ل ل ل ل
ع ل ل ل ل ل ل ل ل ل
د ل ل ل ل ل ل ل ل ل
ش ل ل ل ل ل ل ل ل ل
ب ل ل ل ل ل ل ل ل ل
م ل ل ل ل ل ل ل ل ل
م ل ل ل ل ل ل ل ل ل
ز ل ل ل ل ل ل ل ل ل